

Danksagung

Das vorliegende Buch ist nicht zuletzt durch die Unterstützung einiger Personen und Institutionen ermöglicht wurden, denen ich an dieser Stelle danken möchte.

Zuvorderst gilt mein Dank meiner Frau Maria, deren Rat und vorbehaltlose Unterstützung mir sehr viel bedeutet. Meinen Eltern Hildegard und Ulrich Sachs sowie meinem Onkel Dr. Johannes Pieck möchte ich ebenfalls an dieser Stelle Dank sagen.

Mein ausdrücklicher Dank geht auch an meinen Doktorvater Herrn Prof. Dr. Thomas Jäger für die vielen hilfreichen Hinweise und die stets pragmatische und zielführende Unterstützung. Seine Rückmeldungen zu meiner Arbeit habe ich stets als wertvolle Anregungen empfunden. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Michael Schneider für die guten und produktiven Gespräche.

Darüber hinaus gilt mein Dank der Friedrich-Ebert-Stiftung, die mich bei der Arbeit an diesem Buch mit einem Promotionsstipendium gefördert hat. In diesem Zusammenhang möchte ich gesondert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fernleihe und der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn, und hierbei vor allem Frau Irmgard Bartel, für ihre Bemühungen danken.